

Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

31. Jahrgang.

Nr. 16.

Neuenbürg, Donnerstag, den 6. Februar

1873.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbj. im Bezirk 1 fl. 20 kr. auswärts 1 fl. 50 kr. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaction, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 2 1/2 kr., bei Redactionsauskunft 4 kr. — Je spätestens 9 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

Amtliches.

Revier Langenbrand.

Reis-Verkauf.

Montag den 10. Februar d. Js. vom Buchwald: ungebundenes Reis tag. zu 4500 Wellen, Nadelholz mit buchenem gemischt in 8 Loosen. Zugleich 1000 haselne Kübelstabe vom Sadberg. Zusammenkunft Mittags 1 Uhr auf der Waldrennach-Steige beim Neuenbürger Markungsgrenzsteine.

Neuenbürg.

Fahrruß-Verkauf.

Aus dem Nachlaß der Marie Fischer, ledig, werden am

Freitag den 7. Februar d. Js. Nachmittags von 1 Uhr an im Hause des Ernst Blaisch hier versteigert: Frauenkleider, 1 Bett, Leinwand, Schreinwerk, worunter 1 eigener Kleiderkasten, 1 eichene Bettlade, 1 Küchekasten und allgemeiner Hausrath.

Stadtschultheißenamt.
Wesinger.

Baihingen a. Enz.

Eichenholz-Verkauf.

Im Baihinger Stadtwalde Gräfenreisch, Enfinger Markung, wird am

Montag den 10. d. M., von Morgens 9 Uhr an, der Ertrag des Winterhiebs im Aufstreich verkauft, und zwar:

16 St. Eichen 1. Kl. mit 18,092 Fm.
23 " " 2. " " 18,175 "
37 " " 3. " " 24,017 "
32 " " 4. " " 8,048 "

geeignet zu Säg-, Bau- und Handwerkszeug, zu Eisenbahnschwellen, 44 Rm. Brennholz (Frügel und Anbruch), 1610 eichene Wellen.

Liebhaber sind in den Stadtwald eingeladen.

Gemeinderath.
Vorstand Holm.

Baihingen a. F.

Eichenstammholz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft in den

Schlägen Bierreichenhan und Douherain am Mittwoch den 12. Februar 1873 30 Stück eichene Stämme von 3 bis 14,4 M. Länge und einem Durchmesser von 31 bis 137 zm. im öffentlichen Aufstreich. Zusammenkunft Vormittags 1/2 9 Uhr an der Kreuzung der Böblinger- u. Einbelsfinger Straße.

Den 30. Januar 1873.

Schultheißenamt. Krehl.

Langenalb.

Gebäude-Versteigerung.

Bis Montag den 10. Februar d. Js. Vormittags 11 Uhr

läßt der unterzeichnete Gemeinderath das noch gut erhaltene Rath- und Schulhaus auf den Abbruch öffentlich an die Meistbietenden versteigern.

Die Zusammenkunft ist auf hiesigem Rathhause.

Den 3. Februar 1873.

Der Gemeinderath.
Bürgermeister Finter.
vdt. May, Rathschreiber.

Tagesordnung der Schöffensitzung am 7. Februar.

9—10 Uhr Vormittags
Rechtssache der Wilhelmine Felin und Gen. von Dillstein, Kl. und

Kappler, Friedr. Wagner von Arnbad, Bekl., Ansprüche aus unehel. Vaterschaft betr.

— Seisenfabrik Neuenbürg Kl. und

Christian Höhn von da, Bekl., Entschäd.-Forderung betr.

— Schaible, Friederike und Gen. von Breitenberg, Kl. und

Schwemmlé, Michael von Waisbach, Bekl., Ansprüche aus unehel. Vaterschaft betr.

— Schwarz, Jg. Adam von Schwann Kl. und

Friedr. Kull, Döfenwirth von Waldrennach, Bekl., Forderung betr.

Untersuchungssache gegen

Wilhelm Pleiner von Noschau in Böhmen, wegen Fälschung einer Reiseurkunde.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Dank-sagung.



Nach dem Hinscheiden unserer geliebten Tochter drängt es uns den Gefühlen unseres innigsten und wärmsten Dankes hiemit Ausdruck zu geben, an alle, welche in dieser langen Leidenszeit uns so tröstlich beigestanden, besonders aber den vielen Wohlthätern, welche die schmachtende Seele oft erquickt haben, unsern tausendfachen Dank darzubringen.

Gottes Segen über alle.

Die trauernden Eltern:

Sigmund Wolf, Jzper,
Friedrike Wolf, geb. Knöller.

Salmbach.

Liegenschafts-Verkauf.

Gottlieb Schnürle, Goldarbeiter in Pforzheim will seine hier besitzende Liegenschaft aus freier Hand verkaufen nämlich:

Gebäude:
Nr. 19. 2,8 ein zweistödiges Wohnhaus, worunter 1 Keller, Stallung mit Scheuer unter einem Ziegeldach 1864 neu erbaut,
5,0 Hofraum dabei.

7,8 oben im Dorf, an der Dorf-gasse beim Brunnen.
Güter:

B.-Nr. 4. 9,4 Gras- und Baumgarten beim Haus Nr. 19.

" 47. 1 1/2, 38,2 Acker und Gebüsch, in Birkäckern.

" 134. 1 3/4, 27,1 Acker in Birkäckern.

" 240. 4/5 5,9 Wiese im Sauerfeld.

Der Verkauf findet am Montag den 17. Februar d. Js. Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus statt, es kann jedoch auch vorher ein Kauf mit dem Unterzeichneten abgeschlossen werden.

Den 27. Januar 1873.

Der Beauftragte
Schultheiß Wagner.

Eisenfurth-Sägmühle.

Sägmehl per Korb 3 fr.

Mühlacker.
Ein solider gewandter
S ä g e r

findet bei gutem Verdienst sofort dauernde
Beschäftigung.

Gebrüder Bauer.

Neuenbürg.

Ein

Goldgraveur,

der etwas Tüchtiges leisten kann, findet
angenehmen und dauerhaften Platz bei

Georg Saacke sen.

Neuenbürg.

Die Beifuhr von

145 Stück Bauftangen

verankordert

Gustav Lustnauer.

Geld-Gesuch.

Gegen baar werden angeboten:

2 Capitalisten-Vereinscheine à 100 fl.

4 W. Staats-Obligationen à 500 fl.,

300 fl. und 100 fl.

1 Pfandschein à 100 fl.

Von wem? sagt die Redaktion.

Kunstmühle Calmbach.

Kleie per Cntr. 2 fl. 12 kr.

Futtermehl per Cntr. 3 fl. 12 kr.

sowie alle Sorten

M e h l

in schönster und bester Qualität billigst
bei

Aug. Lutz.

Pforzheim.

Wir warnen hiemit Jedermann, den
von uns vor abgelaufener Lehrzeit entlan-
genen Bijouterie-Lehrling

Jakob Jost

von Brötzingen

in Arbeit zu nehmen.

Auerbach & Katz.

Neuweiler.

Oberamts Calw.

Eine

**Wirthschaft
und Bierbrauerei**

und circa 6 Morgen Feld ist recht wohl-
feil hier zu kaufen.

So auch in Breitenberg:
ein zweistöckiges

Wohnhaus

6 Morgen Felder,

1 1/2 Morgen Nadelwald

ist dem Verkauf ausgesetzt.

Es kann jeden Tag ein Kauf abge-
schlossen werden mit

Johs. Seeger.

Neuenbürg.

Arbeiter-Gesuch.

Tüchtige Halbscharnier-Arbeiter

finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung
bei

Georg Saacke sen.

Gräfenhausen.

Berwandte, Freunde und Bekannte laden wir zur Feier unserer
am nächsten

Donnerstag den 6. Februar

stattfindenden

S o c h z e i t

in das Gasthaus „zum Bären“ dahier freundlichst und ergebenst ein.

Karl Kräzer,

Daniels Sohn.

Rosine Bleiholder,

Jakob Bleiholders Tochter.

300 fl. werden gegen gesetzliche Si-
cherheit ausgeliehen. Wo sagt
die Redaktion.

Conweiler:

Auf dem Wege von Conweiler nach
Neuenbürg wurde ein weißer

F i l z h u t

gefunden, der rechtmäßige Eigentümer
kann solchen gegen Kostenersatz abholen bei
Wilhelm Roser.

Birtensfeld.

Einen 1/2 Jahr alten

Hühnerhund

verkauft

Carl Delschläger.

Neuenbürg.

Ein Logis hat zu vermieten

Wittwe Reichle.



Liederkreis.



S am s t a g 7 1/2 U h r.

Sämmtliche Mitglieder werden erwartet;
nicht, oder nicht genügend entschuldigte
Mitglieder nach §. 6-8 der Statuten be-
handelt.

Das Neue Blatt 1873 Nr. 20 ist so-
eben eingetroffen und enthält: „Eine Pri-
manerliebe.“ Erzählung von E. Eckstein. —
„Plandereien aus der deutschen Kaiserstadt.“
Von N. Schmidt-Cabanis. — „Kalender-
geschichten.“ Culturhistorische Skizze von
Dr. A. C. Müller. — „Ein Blick in die
Welt der Taubstummen.“ Von C. Walter. —

„Moderne Vampyre.“ Novelle aus der
Gegenwart. Von F. Hirsch. — „Zwei
Ordensschwester aus vorjesuitischer Zeit.“
Von J. Mühlfeld. — „Damenfeuilleton.“ —
„Handel und Verkehr.“ — „Allerlei.“: In
unseren Bildern. — Felsenwohnungen im
Loirethal. — Ein Selbstmörder. — „Räth-
sel.“ — „Neue Bücherchau.“ „Polytech-
nische Briefkasten.“ — „Correspondenz.“ —
An Illustrationen: Ein Sturm und seine
Folgen. — Unglückliche Bemühung. —
Glückliche Bemühung. — Julie Récamier.
— Das Neue Blatt ist zu beziehen durch
alle Buchhandlungen und Post-Anstalten
für den mäßigen Preis von 15 Egr.
vierteljährlich.

Kronik.

Deutschland.

— Die Befestigungsarbeiten und Forts-
bauten von Metz und Straßburg
machen solche Fortschritte, daß sie nach
Jahresfrist, wenn Thiers die fünfte Mil-
liarde bezahlt haben wird, in der Haupt-
sache fertig dastehen werden.

Straßburg, 1. Febr. Ein eben
eingetroffener Erlaß des Reichskanzlers
lehnt die Straßburger Petition betreffs
Einführung der französischen Sprache neben
der deutschen in den Elementarichulen ab.

Die „Spener'sche Ztg.“ schreibt: Die
Württ. Kammer hat den Antrag Hölder
u. Gen. auf Einführung eines einheitlichen
deutschen Zivilrechts und Einsetzung eines
obersten Reichsgerichtshofes mit großer
Mehrheit angenommen. Damit hat diese

bekan
Nejor
getha
deuts
weite
wicht
frühe
ten G
v. M
nung,
die G
wicht
Einfl
der n
deute
die M
rech
Besse
Au
In m
bisher
so gut
zweig
Bijou
will
gründ
der U
die Ar
für Ar
fast n
läßt g
aus S
Goldb
entpre
er ein
und er
dann
Lehre
gefah
herang
E p
gegebe
daß m
wirth
und w
Jahre
deute
Neben
dieser
die Ar
schraub
mit au
Ein
rollte e
in Be
Moriz
Kunden
vor ein
demselb
im Auf
widerlic
Folge h
gekauft
geben n
fessor D
suchung
suchung
Bestand
mischung
der alle
der Ges
auf dies
Für sein
der Umf

stehende Einführung der Reichsmeile, der Markrechnung, der Tarherabsetzung auf den preuß. Staatsbahnen mit gänzlicher Aufhebung der Retourbillete in Betracht zu ziehen, ehe man jetzt Aenderungen eintreten lasse. Eine Annahme des Minderheitsantrags könne dem Min. der Verkehrsangelegenheiten nur angenehm sein, übrigens werde wohl nicht sofort davon Gebrauch gemacht werden können. Daur: Nach seinem innersten Rechtsgeföhle sollten die Retourbillete überall eingeföhrt oder überall aufgehoben werden. Er sei für den Minderheitsantrag. Ketter: Ueberall wolle man Bahnen und habe man sie, so wollen die Leute auch noch umsonst fahren. Man müsse auch die Einnahmen im Auge behalten. — Der Minderheitsantrag wird angenommen mit 46 gegen 35 Stimmen.

Unter dem 31. Januar wurde die Schulstelle in Grunbach, Delanats Neuenbürg, dem Schulmeister Späth in Edelweiler übertragen.

Stuttgart, 2. Febr. (Versuchter Mord und Selbstmord.) Gestern Abend vor 6 Uhr ereignete sich in der in dem Schause der Gerber- und Tübingerstraße belegenen Wohnung des Herrn Ullmann folgender schreckliche Vorfal. Der mit dem Genannten aus früherer Zeit befreundete ehemalige Metzger Altheimer aus Altheim, erschien in Begleitung seiner Frau zwischen 3 und 4 Uhr in der oben bezeichneten Wohnung und verlangte in kategorischer Weise ein Logis, welches, nach großem Widerstreben Seitens des Herrn Ullmann, ihm sowie seiner Frau gewährt wurde. Ungefähr 2 Stunden später vernahm der Besitzer der Wohnung wie auch dessen Tochter einen Schrei und gleich darauf versuchte Altheimer, welcher sich in sehr aufgeregtem Zustande befand, die Wohnung zu verlassen, an welchem Vorhaben er durch Herrn Ullmann, dessen Tochter inzwischen die Polizei herbeirief, verhindert wurde. Bevor dieser anlangte, hatte sich die Frau, welche von ihrem Manne einen 4" tiefen Messerstich unterhalb der linken Brust erhalten, inf das Nebenzimmer geflüchtet, und als Letzterer sich am Entweichen verhindert sah, brachte er sich ebenfalls einen Stich in die Seite bei. Der Polizei gegenüber erklärte er, daß seine Frau ihn, und er seine Frau gestochen habe. Dies ist der Thatbestand, wie er uns an Ort und Stelle mitgetheilt wurde; die bereits eingeleitete gerichtliche Untersuchung wird das Nähere ergeben. Altheimer befindet sich im Hospital, seine Frau ist inzwischen gestorben. Wir wollen noch erwähnen, daß einer uns gemachten Andeutung zufolge das Motiv der schrecklichen That Eifersucht gewesen sein dürfte. (N. L.)

† Wildbad, 3. Febr. Nach einem hieher gelangten Telegramme ist Herr Ingenieurassistent Mayer beim Hochbauamt Peilbronn, zum Badiinspector hier ernannt worden. Derselbe war vom Ansfange bis zum Schlusse der Bauten des hiesigen Bahnhofes zc. hier thätig und ist ein in allen Kreisen gern gesehener und beliebter Beamter. — Durch die in der

vergangenen Woche eingetretenen Frosttage sind die Seen des obern Enzthales derart zugefroren, daß mit der Gewinnung von Eis begonnen werden kann. Wenn dasselbe theilweise auch nicht ganz krystallhell zu Tage gefördert wird, so ist man dennoch herzlich froh, seinen Eiskeller überhaupt gefüllt zu sehen, da der Bezug von Gletschereis zc. durch die bedeutende Frachten sehr kostspielig wird. — Im Brennholzhandel herrichte, durch die milde Witterung dieses Winters bedungen, gänzliche Flaubeit; auch sollen unsere Holzgärten in Vietigheim, Ludwigsburg und Stuttgart zur Genüge angefüllt ja theilweise überfüllt sein. Der Preis pro Klafter Nadelholzscheiter mag sich hier zwischen 12 1/2 — 13 fl. bewegen.

Tübingen, 31. Jan. Vor einigen Tagen kam eine größere Zahl von Wagenladungen mit Eis von der Alb, aus der Gegend von Crpfingen, Udingen u. s. w. hier an, welches hiesige Bierbrauer bestellt hatten. — Der unglückliche Schlossergeselle C. Hartung aus Sachfen, welcher an den Folgen eines am letzten Sonntag erhaltenen Schlags an den Kopf gestorben ist, wurde vorgestern unter zahlreicher Theilnahme beerdigt. Mehrere junge Weingärtner sind verhaftet.

Bopfingen, 31. Jan. Auch die ältesten Personen erinnern sich nicht, daß Jemand nach Eis gefragt und solches gekauft hat. Wie erstaunt waren daher die Leute, als sie gestern mehrere Wagen Eis hier durch und zum Bahnhof passiren sahen, um solches in Eisenbahnwagen nach Stuttgart zu expediren. Auch die Stadt Bopfingen sand für Eis in ehemaligen Bohnergruben, die noch mit Wasser gefüllt sind, Abnehmer gegen Bezahlung. Auf jener Stelle, des Stadtwaldes Anfang, ließ die k. Hüttenverwaltung nach Erz graben, das sich in großer Masse vorfand und bezahlte für deren Benützung von 1312 bis Ausgangs der 40er Jahre jährlich 110 fl. Pachtgeld zur hiesigen Stadtpflege und jetzt beziehet dieselbe hieraus noch einen Erlös für Eis. (S. M.)

Herrenberg, 2. Febr. Die Preise des Langholzes bewegten sich zwischen 10 — 16 kr. pr. Kub.-Fuß, für Säglöße wurden pr. Festmeter über 17 fl. bezahlt.

Schweiz.

Zürich, 3. Febr. Die St. Gallische Gemeinde Wallenstadt hat die Lehren des Syllabus und der Unsehlbarkeit mit 239 gegen 70 Stimmen aus Schule und Kirche verwiesen. Andere Gemeinden werden nachfolgen.

Ausland.

Auf der Höhe von Combes ist eine ungeheure Tanne gefällt worden. Der Baum ist 123 Fuß lang und hat am dicken Ende einen Umfang von 16 Fuß, am dünnen 15 Fuß. Er gibt 675 Kubitfuß Brennholz und 159 1/2 Kubitfuß Bauholz. Der Stamm zählt 200 Jahresringe. (N. W.)

Im Hinblick auf die in Frankreich immer häufiger eintretenden Uberschwemmungen, deren Ursache hauptsächlich in

dem übermäßig betriebenen Abholzen ausgedehnter Waldparzellen zu suchen ist, hat die Forstverwaltung beschlossen, künftig eine strengere Praxis einzuföhren und auch Privateigenthümern von Forsten eine gänzliche oder theilweise Ausrodung derselben nur in außergewöhnlichen Fällen zu gestatten, zumal in den Flußgebieten der Loire, Saone und Lozère.

Aus Kertichinsk in Sibirien schreibt man der „Finnischen Allm. Tidn“, daß dort eine ungewöhnliche Lebhaftigkeit herrscht in Folge des außerordentlich reichen Goldlagers, welches daselbst entdeckt wurde. Im vergangenen Jahre sind allein auf der Goldwäscherei von Baranow u. Co. mit 1200 Arbeitern 360 Pud (12,000 Pfd.) Gold gewonnen. Das Gold führende Sandlager liegt in geringer Tiefe und ist so reich, daß man in 10 Pud Sand ein halbes Pfund reines Gold findet. Das ist sehr viel, denn es lohnt sich bereits die Bearbeitung des Sandes, wenn 100 Pud 60 — 70 Doli Gold enthalten. (96 Doli = 1 Solotnik, und 96 Solotnik = 1 Pfd.)

In Südwaless dauert der große Strike der Kohlen- und Eisenarbeiter immer noch fort. Die Strikenden beginnen indessen trotz einer zweiten Unterstützung von 8000 Pfund Sterling, die ihnen zu Theil wurde, Noth zu leiden.

Miszellen.

Der Sohn der Kaiserin von Chislehurst ist unter dem Namen eines Grafen von Pierrefonds in die Schule von Woolwich zurückgekehrt. Da wir nicht gezwungen sind, den jungen Mann mit seinem französischen Namen anzureden, so übersetzen wir Pierrefonds hiermit möglichst treu in Gründungs peter. Die Linguisten der Berliner Wespen.

In Spanien soll die allgemeine Dienstpflicht eingeföhrt werden. — Wir hören: mit eintägigem Dienst und Einstündig-Freiwilligen, um den berechtigten Eigenthümlichkeiten des Landes Rechnung zu tragen. (B. W.)

Bauer. „Sagen's mir doch, Herr Steuerannahmer, wie es denn kommt, daß unser Herr Assessor immer auf die Termine geht, während doch unser Herr Advokat fährt?“

Steuerannahmer. „Hat er schon einen Prozeß gehabt?“

Bauer. „Nein; aber mein Nachbar, der Görgenbauer, hat einen.“

Steuerannahmer. „Nun, so frag Er nur den; der wird's Ihm schon sagen.“

Goldlours der Württ. Staatskassen-Verwaltung.

Friedrichsd'or	9 fl. 56 kr.
Pistolen	9 fl. 40 kr.
20-Frankenstücke	9 fl. 19 kr.
Rand-Dulaten	5 fl. 30 kr.

Stuttgart, den 1. Febr. 1873.

Erschei- bei den deren

Zu In Schenm Schulde

auf dem genommen hiedurch in Person tigte, ob dem Tag schriftlich etwaigen in dem spätesten Beweisn etwaigen zu Gebor bringen.

Glän quidation Forberun gläubiger schluß vo Liquidati

Die nenden C erschiener bezüglich gegen de der Wahl bigeraus mungen vom 13. waltung der etwa werden d eines Bo der Meh gorie bei weit sie diesfälli weigert h Das C welcher a M

auf dem genommen jenigen be den Glän

